Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 82 (1995)
Heft: 9: Schüler im Datennetz

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anschlagbrett

Tagungen

Der Beitrag der Schule zur Erziehung mündiger Menschen: Forum «Schule – Demokratie», 4./5. Januar 1996, Lerbermatt, 3098 Köniz/Bern

Das Forum «Schule – Demokratie» versteht sich als Schweizerische Arbeitstagung für Lehrkräfte (Kindergarten bis Universität), die mit individualisierenden und gemeinschaftsbildenden Unterrichts- und Beurteilungsformen (Selbst- und Fremdeinschätzung) arbeiten. Formen, die Heranwachsenden dem Alter und den Fähigkeiten angemessenes, eigenverantwortliches Denken, Fühlen und Handeln erlauben. Die Tagung richtet sich an Lehrkräfte, die bereit sind, eigene Unterrichtserfahrungen vorzustellen und auszutauschen.

Anmeldeunterlagen können bezogen werden bei: *Forum «Schule – Demokratie», Zentralstelle für Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung des Kantons Bern, Lerbermatt, 3098 Köniz, Tel. 031-972 01 60, Fax 031-972 43 24* (Anmeldeschluss: 27. Oktober 1995).

Jubiläumstag 10 Jahre DLV – Deutschschweizer Logopädinnen und Logopäden Verband, 2. Dezember 1995, Hotel Union Luzern

Die berufliche Situation vieler Logopädinnen und Logopäden in der Schweiz ist trotz aller Bemühungen des DLV und der Kantonalverbände nicht sehr erfreulich. So sind z. B. Tarife und Arbeitsbedingungen von Kanton zu Kanton – ja manchmal sogar innerhalb eines Kantones – verschieden. Der DLV nimmt deshalb den Jubiläumstag zum Anlass, berufspolitische Fragen zu diskutieren.

Das Detailprogramm erhalten Sie bei der *Geschäftsstelle des DLV, Zähringerstrasse 19, 6003 Luzern, Tel. 041-22 80 81.*

Kurse

Workshop: Kunstobjekte aus Gips und Papiermaché

Am Samstag, den 7. Oktober und Sonntag, den 8. Oktober 1995 (weiteres Datum: 21. und 22. Oktober) findet in der Kreativwerkstatt factory in Solothurn ein Papiermaché-Workshop statt. Die TeilnehmerInnen erhalten eine Einführung in die Geschichte und Entwicklung des Arbeitens mit Papiermaché und lernen die Grundtechniken (Pulpe herstellen, Schichtmethode, Kaschieren und Dekorieren etc.) kennen. Zudem können auch Objekte aus Gips und Gipsbandagen hergestellt werden.

Auskunft und Anmeldung: *Gabriella V. Affolter, Tel. 065-23 85 10 und 065-21 48 88.*

Ausstellungen

Théophile-A. Steinlen (1859–1932), Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Graphiken, Plakate: Ausstellung vom 3. September bis 20. Oktober 1995 im Seedamm-Kulturzentrum Pfäffikon SZ

Die Herbst-Ausstellung (3. September bis 29. Oktober) ist einem bedeutenden, hierzulande jedoch wenig bekannten Schweizer Künstler gewidmet. Wie kaum ein anderer seiner Zeit hat *Théophile-A. Steinlen* (1859–1923) sich als Maler, Zeichner, Illustrator und Plakatgestalter seiner Wahlheimat Paris verschrieben. Steinlen, in Lausanne 1859 geboren und in einer grossen Künstlerfamilie aufgewachsen, übersiedelte 1879 nach Mülhausen und 1881 nach Paris. Hier errang Steinlen um die Jahrhundertwende hohes Ansehen und hatte grossen Erfolg mit seiner Kunst.

Ausstellung: 3. September bis 29. Oktober 1995, Dienstag bis Freitag 13–17 Uhr, Samstag und Sonntag: 10–17 Uhr, Montag geschlossen. Vernissage am Sonntag, 3. September um 11 Uhr, Auskünfte beim Sekretariat: *Tel. 055-48 39 77.*

Sternstunden für Schulklassen im Verkehrshaus Luzern

Seit kurzem startet das Planetarium LONGINES für Kinder und Jugendliche mit stufengerechten Live-Programmen zu ganz besonderen Höhenflügen. Das Konzept der seit Jahren im Angebot stehenden Schulvorführungen wurde grundlegend überarbeitet und präsentiert sich seit Anfang Jahr in neuer Frische. In den ersten sechs Monaten besuchten fast doppelt so viele Kinder das Planetarium wie in der gleichen Periode des Vorjahres.

Informationen über Schulvorführungen erhalten Sie beim *Verkehrshaus der Schweiz, Lidostrasse 5, 6006 Luzern, Tel. 041-31 44 44,* ab November: *041-37 04 44 44.*

Unterrichtsmaterialien

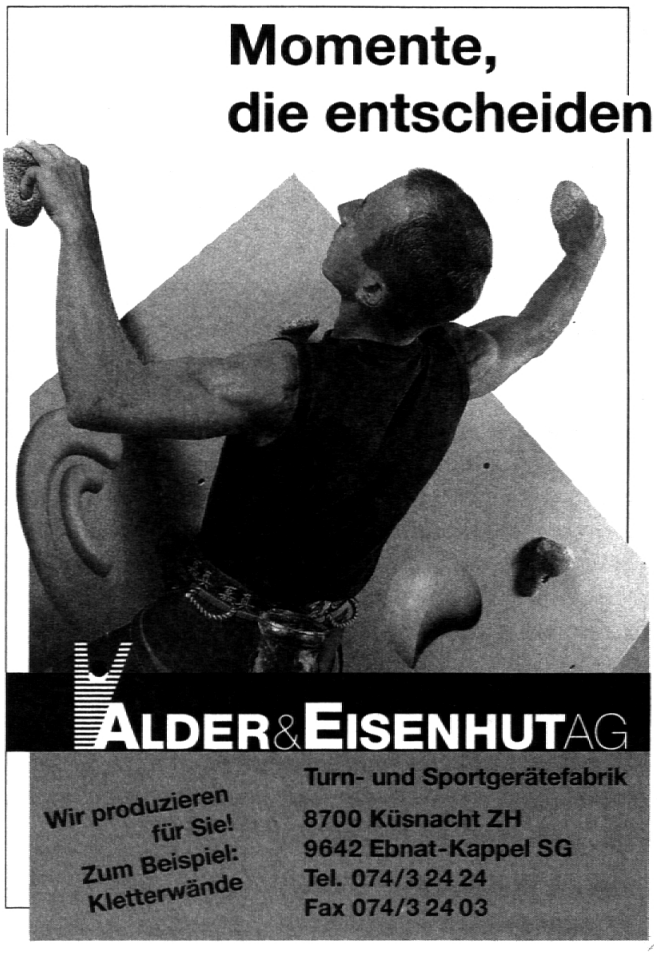
Das SJW-Heftli hat dicke Geschwister bekommen

Eine ganz spezielle Novität findet sich im kürzlich veröffentlichten Verlagsverzeichnis des Schweizerischen Jugendschriftenwerks (SJW). Nebst einem breiten Angebot an unterhaltsamer Lektüre in der bekannten Heftform sind in diesem Jahr erstmals drei wunderschöne Bilderbücher erschienen – natürlich auch im Kleinformat!

Wer kennt sie nicht, die SJW-Heftli? Bereits in der Unterstufe haben Kinder meist den ersten Kontakt mit einem dieser kleinformatigen Hefte, denn SJW-Lektüre wird seit jeher fast ausschliesslich durch Schulvertriebsstellen angeboten. Dies allerdings könnte sich nun ändern. Mit der lizenzierten Herausgabe von drei gebunden, farbigen Bilderbüchern im Kleinformat (14,5×22 cm / 28 Seiten / Fr.12.80) erhofft sich Verlegerin Barbara Kürz in den Buchandlungen *mehr Beachtung für das SJW-Verlagsprogramm.*

Das aktuelle Gesamtverzeichnis umfasst insgesamt 168 Titel in deutscher Sprache und 59 französisch-, 75 italienisch- und 53 rätoromanischsprachige Hefte. Mit diesem Angebot soll und will das SJW bei Schülern und Schülerinnen die *Freude am Lesen fördern* und durch die, in der praktischen Heftform herausgegebene Lektüre eine «Brücke zum Buch» schaffen.

Unter den deutschsprachigen Neuerscheinungen finden sich beispielsweise die vergnügliche Geschichte der reiselustigen Flöhe *Flipp und Flopp,* die spannende Erzählung von der Suche nach einer jungen Katze mit dem Titel *«Spurlos verschwunden»* und eine äusserst unterhaltsame Anleitung für angehende *Meisterdetektive.* Nachdenklich stimmt möglicherweise die Geschichte vom türkischen Buben Iskender, der nur durch die Hilfe von *«Knuddelmudel»*, dem Tatzelwurm, seine rassische Herkunft anerkennen kann.

Traditionsgemäss setzt das SJW bei den Neuerscheinungen aber ebenfalls einen *Schwerpunkt im Bereich Pädagogik:* Mit der neuen Reihe «SJW-life», welche vom Kinder- und Jugendpsychiater Prof. Dr. med. Heinz Stefan Herzka herausgeberisch betreut wird, will das Schweizerische Jugendschriftenwerk unausgesprochene und schwierige Themen behandeln. Im ersten Heft dieser Reihe mit dem Titel *«Ich bring dich um»* erzählen Kinder einer 6. Schulklasse von authentischen Gewalt-Erlebnissen.

Das SJW-Gesamtverzeichnis kann direkt bestellt werden beim *Verlag SJW Schweizerisches Jugendschriftenwerk, Hotezstrasse 28, Postfach, 8042 Zürich, Tel. 01-362 24 00.*